

Mit dem »Zebra auf dem Tetra Pak« hat so noch keiner gerechnet

Planung der Schuldokumenta Mathematik vom 14. bis 19. Juni 2011 schreitet voran



BUTZBACH. Sie freuen sich auf die „Mathe-Dokumenta“, unter anderem Initiator Dr. Bernhard Stier (l.), Schirmherr Norbert Kartmann (5.v.l.), Professor Albrecht Beutelspacher (9.v.l.) und Sparkassen-Vorstand Günter Sedlak (verdeckt).

BUTZBACH (thg). „Damit habt ihr nicht gerechnet!“ – Überraschendes und Erstaunliches aus einem der Quälfächer für so so manchen Schüler wird in der Zeit vom 14. bis zum 19. Juni kommenden

gleichbar seien. An der Schuldokumenta lobte er den Ansatz, einen anderen Zugang zur Mathematik zu wählen.

Stadtrat Karl-Heinrich Schmidt, der Bürgermeister Michael Merle wegen eines Termins in Wiesbaden vertrat, stellte die Denker in der Stadt Butzbach heraus, vor allem Gabriel Biel, Landgraf Philipp und Friedrich Ludwig Weidig. Wieder eine Schuldokumenta zu haben, untermauere die Bedeutung Butzbachs als Schulstandort in der nördlichen Wetterau. Kooperationspartner ist das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Butzbach.

Schulamtsdirektor Wolfgang Wollsiffer sicherte den Schulen die ideale Unterstützung seiner Behörde zu, auch wenn die beteiligten Lehrer das Vorhaben „aus eigener Kraft“ ohne zusätzliche Stunden bewältigen müssen. „Es ist beispielhaft, was hier stattfindet“, lobte Wollsiffer, der sich zudem darüber freute, dass solch eine Aktion ihren Ursprung in der hiesigen Region hat.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Oberhessen, Günter Sedlak, sagte der Schuldokumenta die finanzielle Unter-

stützung seines Instituts zu. Ein wesentlicher Pluspunkt für die Entscheidung, die Mathe-Ausstellung zu unterstützen, sei die schulübergreifende Planung gewesen.

Und diese ist schon im vollen Gange, wie Beispiele und Projektpräsentationen von Stadtschule, Gabriel-Biel-Schule, Beruflicher Schule, Schrenzerschule, Weidigschule und Mittelpunktschule Oberer Hüttenberg zeigten. Ob Hebelgesetz, binomische Formeln, geometrische Figuren oder optische Täuschung, ob elektronische Schnitzeljagd, Computerprogrammierung oder die „Zebras auf dem Getränkkarton“, die so genannten Strichcodes, ob das Schachspiel oder ein Krimi, der sich je nach Lösung einer Aufgabe innerhalb der Stadt Butzbach entspinnt – die Pa-

lette an Ideen ist breit und weitere werden noch erarbeitet.

Die Butzbacher Innenstadt soll voraussichtlich in die Schuldokumenta Mathema-

Ihre Heimatzeitung:
Es gibt viele gute Gründe
sie täglich zu lesen!

tik einbezogen werden. Ein Ausstellungsort soll die Alte Turnhalle sein. Zur Finanzierung der Veranstaltung suchen die Aktiven noch Sponsoren. Informationen gibt es auch im Internet unter www.schuldokumenta.de.

Die Sporthalle der Weidigschule ...



... in Butzbach muss während der Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 7. Januar erneut für sporttreibende Vereine gesperrt werden. Von der Decke tropfendes Wasser macht wiederum den Einsatz von Handwerkern in der in diesem Jahr mit Millionenaufwand sanierten Halle erforderlich.

Butzbach Aktuell

Jahres in Butzbach präsentiert. Derzeit planen und arbeiten schon einige Klassen und Kurse der Butzbacher weiterführenden Schulen an Projekten. Denn die „Schuldokumenta Mathematik“ soll an den Erfolg der künstlerischen Vorgänger-Dokumenta des vergangenen Jahres anknüpfen. Zur Vorstellung des Vorhabens trafen sich die Akteure im Wappensaal des Rathauses.

Initiator Dr. Bernhard Stier betonte, dass die Pubertät keinen Leistungsabfall, sondern eine Leistungsverlagerung mit sich bringe. Der Kinder- und Jugendmediziner ist davon überzeugt, dass ein wertvolles erstaunliches Potenzial in den Schülern schlummert. Der klassen- und schulübergreifende Ansatz der „Mathe-Dokumenta“ diene zudem der Prävention, indem das Sozial-, Risiko- oder Gewaltverhalten dadurch positiv beeinflusst würden.

Professor Albrecht Beutelspacher, der Erfinder des Gießener „Mathematikums“, hat den Entwurf geliefert. Er hat sich spontan zur Mitarbeit bereit erklärt, als Stier ihm von dem Projekt erzählte. „Mathematik kommt aus Schülersicht auf mich zu. Jetzt haben die Schüler die Möglichkeit, dies umzudrehen und zu entdecken: Die Mathematik steckt in mir“, sagte Beutelspacher. Die Teilnehmer könnten sich mit einem Aspekt der Mathematik identifizieren und dies dann mit Phantasie ausdrücken, beispielsweise auch künstlerisch.

Schirmherr der Dokumenta ist Stadtverordnetenvorsteher und Landtagspräsident Norbert Kartmann. Er brach zum einen eine Lanze für die Naturwissenschaften, die schon im Studium im Ruf stehen würden, schwieriger zu sein. Zugleich verteidigte er den deutschen Schulbildungsstand gegen die Rangordnung in der Pisa-Studie. Dort würden beispielsweise wegen unterschiedlicher Gesellschaftsstrukturen Dinge miteinander verglichen, die nicht ver-